

**Aufbau von Dualen Studiengängen und eines  
Referendariats zur Sicherung von Fachpersonal**

Produkt 43111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung

Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Produkt 43122300 Straßenverkehr

Beschluss über die Finanzierung ab 2024

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10820**

Anlagen:

1. Stellungnahme Stadtkämmerei vom 29.09.2023
2. Stellungnahme Personal- und Organisationsreferat vom 06.10.2023
3. Stellungnahme Kommunalreferat vom 20.09.2023

**Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 15.11.2023 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>2</b>
<b>A. Fachlicher Teil</b>	<b>2</b>
1. Einleitung / Anlass	2
2. Stellenbedarf	3
3. Zusätzlicher Büroraumbedarf	3
<b>B. Darstellung der Kosten und der Finanzierung</b>	<b>4</b>
1. Zweck des Vorhabens	4
2. Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit	4
3. Finanzierung	5
4. Produktbezug	5
5. Bezug zur Perspektive München	5
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>6</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>8</b>

## **I. Vortrag des Referenten**

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gemäß § 4 Nr. 9b der Geschäftsordnung des Stadtrates nach Vorberatung im Mobilitätsausschuss.

### **A Fachlicher Teil**

#### **1. Anlass**

Der zunehmende Fachkräftemangel erschwert insbesondere im Bereich der ingenieurwissenschaftlichen Berufsgruppen die Personalgewinnung erheblich und führt schon seit längerem zu niedrigen Besetzungsquoten, insbesondere in der dritten Qualifikationsebene im technischen Dienst. Daher hält es das Mobilitätsreferat aufgrund der anhaltenden Besetzungsschwierigkeiten neben den bereits initiierten Anreizen wie der Arbeitsmarktzulage für dringend erforderlich, neue Wege bei der Gewinnung qualifizierter Bewerber\*innen zu beschreiten. Einen gewinnbringenden Ansatz sieht das Mobilitätsreferat in einem ersten Schritt in der Einführung eines dualen Kooperationsstudiengangs. In einem zweiten Schritt soll perspektivisch in Kooperation mit anderen Kommunen oder privatwirtschaftlichen Einrichtungen ein neuer dualer Studiengang „Mobilitätsingenieurwesen“ konzipiert und etabliert werden, um den speziellen Anforderungen des Mobilitätssektors an die Ausbildung von Ingenieur\*innen Rechnung zu tragen. Ziel beider Maßnahmen ist es, in einem eigenen Studiengang qualifizierte Fachkräfte auszubilden und über den Dualen Studiengang langfristig an die LHM als Arbeitgeber zu binden.

Darüber hinaus soll mit der Konzeption und Einführung des Ausbildungszweiges Mobilität an das bestehende Referendariat des Freistaats Bayern im Mobilitätsreferat die Attraktivität der Stellen durch die mögliche Verbeamtung in der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik gesteigert und durch die fachpraktischen Ausbildungsabschnitte während des Referendariats ein breites Eintauchen in die Vielfältigkeit des Mobilitätsmanagements ermöglicht werden.

Um den o.g. Maßnahmen Rechnung zu tragen bedarf es zusätzlicher personeller Ressourcen zur Konzeption, Evaluation und Betreuung im Bereich Geschäftsleitung Personal (1 VZÄ). Darüber hinaus ist im Geschäftsbereich 2 für die Betreuung eine Kapazität vorzuhalten (0,5 VZÄ).

Im Jahr 2024 und 2025 rechnet das Mobilitätsreferat damit, die erforderlichen Stellen für die Studierenden und Referendare durch vorhandene unbesetzte Stellen im MOR decken zu können. Ab dem Jahr 2026 werden zusätzliche Ausbildungsstellen benötigt (voraussichtlich fünf Stellen für dual Studierende und drei Stellen für Referendare).

Eine entsprechende Anmeldung der Ressourcen erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (Eckdatenbeschluss für 2026).

## **2. Stellenbedarf**

Es werden dauerhafte zusätzliche Stellen (1 VZÄ) ab 2024, sowie weitere 0,5 VZÄ ab 2025 benötigt. Daneben werden zwei Ausbildungsplätze eingerichtet.

## **3. Zusätzlicher Büroraumbedarf**

Der unter Ziffer A.2. dargestellte zusätzliche Personalbedarf im Umfang von 1,00 VZÄ im Bereich MOR-GL soll ab 01.01.2024 dauerhaft im Verwaltungsgebäude des Mobilitätsreferats am Standort Sendlinger Str. 1 eingerichtet werden. Der zusätzliche Personalmehrbedarf im Umfang von 0,5 VZÄ im Bereich MOR-GB2 soll ab 01.01.2025 dauerhaft im Verwaltungsgebäude des Mobilitätsreferats am Standort Implerstraße 9 eingerichtet werden. Die zwei Ausbildungsplätze werden am Standort Implerstraße 9 eingerichtet.

Durch die beantragte Stelle wird Flächenbedarf für voraussichtlich 2 Arbeitsplätze ausgelöst. Die Arbeitsplätze können aus Sicht des Mobilitätsreferats nur durch vorübergehende Nachverdichtung in der Sendlinger Str. 1 und Implerstr. 9 untergebracht werden. Der zusätzliche Büroraumbedarf wird beim Kommunalreferat angemeldet.

## B. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

### 1. Zweck des Vorhabens

Um dem Fachkräftemangel im Bereich Ingenieurwesen und Verkehrsplanung entgegenzuwirken sollen duale Studiengänge sowie ein Referendariat etabliert und Ausbildungsplätze eingerichtet werden.

### 2. Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

Für die Umsetzung des Beschlusses entstehen die im Folgenden dargestellten zahlungswirksamen Kosten. Der Mittelbedarf entsteht ab 01.01.2024 .

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten</b>	92.880,-- ab 2024	1.000,-- in 2025	
davon:			
<b>Personalauszahlungen (Zeile 9)*</b>			
1 VZÄ, E11 PC 43111000	92.080,-- ab 2024		
0,5 VZÄ, E13 PC 43512300	50.355,-- ab 2025		
2 VZÄ, Anwärter QUE4 PC 43512300	24.810,-- ab 2025		
<b>Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**</b>			
KST 23900010		1.000,-- in 2025	
KST 23900020 Sachkonto 673105			
Transferauszahlungen (Zeile 12)			
<b>Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)***</b>			
KST 23900010	800,-- ab 2024		
KST 23900020 Sachkonto 670100	1.000,-- ab 2025		
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
<b>Nachrichtlich Vollzeitäquivalente (VZÄ)****</b>	1 VZÄ (2024) 0,5 VZÄ (2025)		

Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten ) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

\* Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

\*\* ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten; Erstausrüstung pro VZÄ: 2.000 € (einmalig); Anzahl der VZÄ: 1,5; Sachkonto 673105 (Zeile 11)

\*\*\* Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13) ergeben sich wie folgt:

Büromittelpauschale 800 € (dauerhaft): Anzahl der VZÄ: 1,5 / ab Besetzung anteilig; Sachkonto 670100 (Zeile 13)

\*\*\*\* Zudem werden 2 Ausbildungsplätze eingerichtet.

### **3. Finanzierung**

Die Finanzierung kann dauerhaft weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget. Für die Haushaltsjahre 2025 ff. erfolgt die Finanzierung im Rahmen der regulären Haushaltsplanungen.

Die beantragte Ausweitung entspricht den Festlegungen für das Mobilitätsreferat im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2024.

### **4. Produktbezug**

Die Veränderungen betreffen das Produkt 43111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung, Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung und Produkt Straßenverkehr 43122300.

#### **4.1. Produktbeschreibung**

Eine Änderung der Produktbeschreibung ist mit dieser Maßnahme nicht verbunden.

#### **4.2. Kennzahlen**

Eine Änderung der Kennzahlen ist mit dieser Maßnahme nicht verbunden.

### **5. Bezug zur Perspektive München**

Folgendes Ziel der Perspektive München wird unterstützt:  
Weitsichtige Steuerung und Globale Verantwortung

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 1 beigefügt. Das Personal- und Organisationsreferat stimmt der Beschlussvorlage zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 2 beigefügt. Das Kommunalreferat stimmt der Beschlussvorlage zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 3 beigefügt.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Stadtkämmerei, das Personal- und Organisationsreferat und das Kommunalreferat haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferats, Herrn Stadtrat Schuster und den Verwaltungsbeiräten des Mobilitätsreferats GB1 – Strategie, Herrn Stadtrat Pretzl, und des Mobilitätsreferats GB2 - Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag des Referenten**

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Ausbildungszweig Mobilität für das bestehende Referendariat des Freistaats Bayerns für den Bereich Verkehrsplanung zu konzipieren und umzusetzen.
2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, ein Konzept für einen dualen Kooperationsstudiengang zu entwickeln und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, ein Konzept für einen dualen Studiengang „Mobilitätsingenieurwesen“ zu entwickeln und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
4. Die dargestellten Stellenausweitungen entsprechen den im Eckdatenbeschluss vom 26.07.2023, Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 09452 abgestimmten und anerkannten Bedarfen.
5. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 1,5 Stellen (1 Stelle ab 2024; 0,5 Stellen ab 2025) sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget. Für die Haushaltsjahre 2025 ff. erfolgt die Finanzierung im Rahmen

der regulären Haushaltsplanungen. Zudem werden 2 Ausbildungsplätze eingerichtet.

6. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 92.080 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 durch Referatsbudget, sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 92.080 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2025 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
7. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen / Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.
8. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 75.165 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2025 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
9. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.800 € aus dem Referatsbudget zu finanzieren.
10. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2025 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
11. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.600 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2025 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
12. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 169.645 € (2025), davon sind 169.645 (2025) zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
13. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die unter Ziffer A.3. des Vortrages dargestellten Flächenbedarfe bei Bedarf gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden, sobald weitere Flächen zugewiesen werden sollen.
14. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende

Der Referent

Ober- / Bürgermeister/-in  
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat

### **IV. Abdruck von I. - III.**

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)

an das Direktorium Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

### **V. WV Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen**

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Personal- und Organisationsreferat
3. An die Stadtkämmerei
4. An das Kommunalreferat
5. An das Mobilitätsreferat – GB2-1 und GL1
6. mit der Bitte um Kenntnisnahme.
7. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GL-1

**Am**  
**Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen**